

02.09.2020 - 07:05 Uhr

Deutscher Umweltpreis der DBU für Klima-Ökonom Prof. Dr. Edenhofer und die Metallverpackungs-Unternehmer Trappmann - Ehrenpreis für Insektenforscher Dr. Martin Sorg



Osnabrück (ots) -

Klima-Ökonom Prof. Dr. Ottmar Edenhofer (59) und die Geschwister Annika (28) und Hugo Sebastian (37) Trappmann, Geschäftsführer der Blechwarenfabrik Limburg, erhalten 2020 den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). "Damit wird herausragendes Engagement für den Klimaschutz doppelt ausgezeichnet", so DBU-

Generalsekretär Alexander Bonde. Zudem gibt es einen Ehrenpreis für Dr. Martin Sorg (65). Als leitender Wissenschaftler beim Entomologischen Verein Krefeld hat er mit der "Krefelder Studie" massive Insektenrückgänge wissenschaftlich untermauert. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird die Preise nach derzeitigem Stand am 25. Oktober in Hannover überreichen.

International renommierter Pionier der Ökonomie des Klimawandels

Mit 500.000 Euro ist der Deutsche Umweltpreis der DBU der höchstdotierte Umweltpreis in Europa. Edenhofer, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, habe mit seinem wissenschaftlichen Lösungsansatz, einen Preis für den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) zu verlangen, die deutsche Klimapolitik belebt und entscheidende Impulse im Diskurs über finanzielle Anreize als Instrument für mehr Klima- und Naturschutz geliefert, so Bonde. "Die Geschwister Trappmann zeigen, wie sich ein mittelständisches Unternehmen per Hightech-Digitalisierung im klimafreundlichen Sinne umkrempeln lässt und zudem noch davon profitiert."

Edenhofer erhält den Preis unter anderem, weil er in beratender Funktion mit seinem Vorschlag einer CO₂-Bepreisung erheblich zur Einigung der Bundesregierung auf das Klimapaket beigetragen hat. Bonde: "Er ist einer der weltweit einflussreichsten Vorreiter der Ökonomie des Klimawandels." Durch seine "exzellenten Forschungen, wissenschaftsbasierten Politikberatungen sowie sein hohes Engagement" biete er über den wirtschaftlichen Denkanstoß Lösungen gegen den Klimawandel, die auch Fragen der Gerechtigkeit behandeln. "Seine wissenschaftlich fundierten Empfehlungen ermöglichen Regierungsvertretern, den politischen Handlungsrahmen so zu setzen, dass sich zukunftsfähige Innovationen für Klimaschutz am Markt durchsetzen", so Bonde. Das Preisgeld für Edenhofer beträgt 250.000 Euro.

Mit eigenen Ideen und Engagement auf Unternehmensseite viel erreichen

Wie es sich auf Unternehmensseite lohnen kann, eine ganze Firma im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes neu zu konzipieren, zeigen die Geschwister Annika und Hugo Sebastian Trappmann. Bereits seit mehr als zehn Jahren zählt die Blechwarenfabrik Limburg mit ihren 320 Beschäftigten bundesweit zu den führenden nachhaltigkeitsorientierten Unternehmen. Bonde: "Bei der Energie- und Ressourceneffizienz setzt das Unternehmen Maßstäbe." Durch konsequente Maßnahmen stoße der Betrieb jährlich etwa 2.600 Tonnen CO₂ weniger aus und spare rund 100 Tonnen Weißblech ein. "Das ist eine Riesenleistung für Klima- und Ressourcenschutz", so Bonde. Etwa ein Drittel des in der Fertigung genutzten Stroms komme direkt vom eigenen Dach. Der von Solarmodulen der Firma erzeugte Strom entspricht dem Jahresverbrauch von 450 Familienhaushalten. Digitalisierung unterstütze den Umwandlungsprozess: Der Betrieb habe ein Business Intelligence System aufgebaut. Bonde: "Das Unternehmen zeigt, dass man nicht auf Standardlösungen angewiesen ist, sondern mit eigenen Ideen und Engagement viel erreichen kann." Das Preisgeld für die Geschwister Trappmann umfasst ebenfalls 250.000 Euro.

Nationales und internationales Medienecho

Den mit 10.000 Euro dotierten Ehrenpreis erhält Entomologe Dr. Martin Sorg. Er koordiniert die Forschungen des Entomologischen Vereins, die ein großes Echo in Medien und Wissenschaft auslösten und Anlass für die Gründung von Bürgerbewegungen waren. Bonde: "Die Erkenntnisse haben Gesellschaft, Politik und Wissenschaft wachgerüttelt, ja sogar erschüttert." Denn die wissenschaftlich fundierten Forschungen hätten gezeigt, "dass die Gesamtmenge der Fluginsekten in den untersuchten Gebieten in den vergangenen 30 Jahren um dramatische 76 Prozent zurückgegangen ist. Das muss mehr denn je für uns alle ein Weckruf sein", so Bonde. Die Sorge der Wissenschaft: Nahrungsketten und Ökosysteme könnten in Gefahr sein. "Der Einsatz von Dr. Sorg trug dazu bei, die Warnungen der Wissenschaft vor einem massiven Insekten- und Artenverlust ernst zu nehmen", so Bonde. Mit dem Verein zeige Sorg, "dass jede und jeder Einzelne durch beharrliches und fundiertes Engagement einen Beitrag zu dieser wichtigen Zukunftsdebatte leisten kann".

Pressekontakt:

Klaus Jongbloed
- Pressesprecher -
Kerstin Heemann
Sophie Scherler
Jessica Bode

Kontakt DBU
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
0541|9633-521
0171|3812888
presse@dbu.de
www.dbu.de

Medieninhalte



*Deutscher Umweltpreis der DBU für Klima-Ökonom Prof. Dr. Edenhofer und die Metallverpackungs-Unternehmer Trappmann - Ehrenpreis für Insektenforscher Dr. Martin Sorg /
Überragender Einsatz für mehr Klimaschutz: Klima-Ökonom Prof. Dr. Ottmar Edenhofer (oben links) und die Geschwister Trappmann (unten) teilen sich in diesem Jahr den Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Er ist in Europa die mit insgesamt 500.000 Euro höchstdotierte Umweltauszeichnung. Insektenforscher Dr. Martin Sorg (oben rechts) erhält den DBU-Ehrenpreis in Höhe von 10.000 Euro. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/6908 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)/MCC/EVK/Blechwarenfabrik Limburg"*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003962/100854599> abgerufen werden.